Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Lugl
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 7. August Nr. 181

Wiener Stadtrat.

Abendsitzung vom 6. August.

Vorsitzender V. B. Neuberg.

HR. Jetzka beantragt den Magistrat zu ermächtigen, unter Aufrechthaltung des Rechtsstandpunktes der Gemeinde mit der Kommission für Verkehrsanlagen wegen Austragung der Frage betreffend die Lösung der landseitigen Anlegestellen der Donauflotte u. Herstellung von Eisenbahnanlagen Vergleichsverhandlungen einzuleiten u. über das Ergebnis zu berichten. (Ang.).

Für Rahmenkonstruktionsarbeiten an der Augartenbrücke werden 20.592 K 16 h bewilligt.

Nach einem Berichte des HR. Scheiner werden für den Ankauf von Gehölz- und Blumen-Nachzucht für die städt. Gartenanlagen 500 K jährlich bewilligt.

HR. Rissmann legt die Schlußrechnungen für den Bau der Schulen Favoriten Laarstraße und Herzgasse 87 u. für die mit letzterer zusammenhängenden Adaptierungen des alten Schulgebäudes Alxingergasse 82 vor. Die Kosten beziffern sich für die ersteren Schulen mit 89.144 K 32 h, für letztere inc. 248.181 K 39 h.

Dem Projekte der Wiener General-Omnibus Company für die Verlegung der Pferdebahnschienen in der Favoritenstraße zunächst der Siebenhausenkaserne in die Maxerhofgasse u. Umgestaltung derselben wird die Zustimmung erteilt.

Das Projekt für die Regulierung u. Umgestaltung der Simbergerstraße in Favoriten in der Strecke von der Grenze gegen den Bezirk Meidling bis zur Mitte des Schönbrunnerschlosses wird mit einem Kostenerfordernisse von 13513 K 78 h genehmigt.

Für die zur Sicherung des 25 zölligen Hochquellenwasserleitungsrohres in der Schallergasse im Bez. Favoriten unlöslich des Kanalbaues daselbst notwendig gewordenen Herstellungen u. Arbeiten werden 35.268 K nachträglich genehmigt.

Die Herstellung einer eigenen Telephonstelle für die Kanzlei der Bezirksvertretung Favoriten wird bewilligt.

Das vom HR. Hölzl vorgelegte Projekt für die Regulierung der Grinzinger Allee im Bez. Döbling - Kosten 32.322 K - wird genehmigt.

Der Kaflenberg-Eisenbahn-Gesellschaft wird die Herstellung einer Heizungsrohr-Kanalisierung in der Halle Nußdorf der Zahnradbahn bewilligt.

Nach einem Antrage des HR. Goldbauer wird für die Herstellung von Hochquellenwasserleitungsrohrsträngen in den Bezirken Alsergrund, Ottakring u. Hernals ein Betrag von 2730 K bewilligt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Alsergrund Lichtenfelsgasse 129 (42·2 m²), Nußdorfstraße 10 (2·87 m²) wird mit 25 K per m² festgesetzt.

Nach einem Antrage des HR. Gräf wird das Projekt für die Herstellung der Kollbergergasse u. der verlängerten Degengasse im Bez. Ottakring - Kosten 11.102 K 85 h - genehmigt.

HR. Eggenberger legt die Schlußrechnung für den Bau der Knaben- und Mädchen-Volksschule im Bez. Leopoldstadt Vorgartenstraße 191 vor. Die Gesamtkosten stellen sich auf 141.045 K 36 h.

Für die Anbringung schadhafter Dachbäume in den Schulen Leopoldstadt Czerninangasse 17 u. Schulhaus Viktorgasse 2 werden 9000, bezw. 6.200 K bewilligt.

Die Wahl des Herrn Fix zum Obmann des Bezirksschulrates wird bestätigt. (Berichterstatter HR. Scheiner.)

Nach einem Berichte des HR. Graber werden der freiwilligen Feuerwehr Breitenfeld zur Instandsetzung eines Wasserwagens 1300 K bewilligt.

Dem Komité zur Herstellung der Knabenbeschäftigungs- u. Werkstätten-Anstalt in Breitenfeld im Bez. Josefstadt werden nach einem Berichte des HR. Weilmann 50 Meistercentner Koks aus den städtischen Vorräten unentgeltlich überlassen.

HR. Kraßer beantragt den Kosten-voranschlag für die Neupflasterung der Klosterneuburgerstraße von der Romaio- bis zur Wurzel-Gasse im Bez. Brigittenau per 13.800 K 26 h zu genehmigen. (Ang.)

Für die Umpflasterung der Gehsteige in der Wollanstraße werden 6597 K 92 h bewilligt.

Bürgerbeeidigung. Heute vormittags haben 41 neue Bürger der Stadt Wien im Gemeinderats-Sitzungssaale des neuen Rathauses den Bürgereid in die Hände des ersten Vizebürgermeisters Neuberg abgelegt. Den feierlichen Akt wohnten bei die GR. Lehmann, Brauneis, Dürbeck u. Rissmann, zahlreiche Mitglieder der Bezirksvertretungen u. Gemeindebehörden, Magistratsvizedirektor Dr. Weiß, Kirchner, Bauvizedirektor Hainisch, Präsidialsekretär Dr. Weiser, Kanzleidirektor Mayer etc. V. B. Neuberg begrüßte die neuen Bürger in seiner Ansprache auf das herzlichste, beglückwünschte sie zu der ihnen verliehenen Würde u. hielt ihnen vor Augen, daß die Gemeindevertretung seit jeher die Verleihung des Bürgerrechtes als eine Auszeichnung betrachte für treue u. langjährige Erfüllung

der staatsbürgerlichen Pflichten. Nachdem Präsidialsekretär Dr. Weiser die Eidesformel verlesen hatte, ging der eigentliche Akt der Eidesablegung vor sich. M. L. Hrobsky beglückwünschte zum Schlusse noch einmal die neuen Bürger, worauf mit dem üblichen Handschlag die Feierlichkeit schloss.

Angelobung von Armenräten. Im Verlaufe des heutigen Vormittags nahm Vizebürgermeister Hrobsky die Angelobung einer grossen Anzahl neuer Armenräte vor. Erschienen waren hiezu die neugewählten Armenräte der Bezirke Alsergrund und Favoriten, deren Wahl sich durch die Neukonstituierung der beiden Bezirksvertretungen etwas hinausgezogen hatte, dann jene Mitglieder der Armeninstitute der anderen Bezirke, welche noch nicht die Angelobung geleistet haben u. die neugewählten Funktionäre der einzelnen Armen-Institute; im Ganzen waren es ungefähr 200. Der Feier wohnten bei die Gemeinderäte Bachmann, Braunreis, Dürbeck, Jurzabek u. Rissmann, Magistratsvizedirektor Dr. Weis-Kirchner, Baurat Direktor Fabrenig, Präsidialsekretär Dr. Weiser, von der magistratischen Armenabteilung Oberkommissär Dr. Dorl u. Kanzleioffizial Fiegl. V. L. Hrobsky wies in seiner Ansprache darauf hin, dass das Amt eines Armenrates wohl eine ehrenvolle, andererseits aber eine höchst schwierige Aufgabe in sich schliesse, dass die öffentliche Mildtätigkeit oft u. vielmals in Anspruch genommen werde u. dass es Aufgabe des Armenrates sei, genau zu unterscheiden zwischen der sog. unverschämten u. der verschämten Armut u. dass es Pflicht sei, gerade die letztere aufzusuchen u. zu unterstützen, auf und der Gesetzesbefehl oft strenge zurückgewiesen werden muss. Es müsse darauf gesehen werden, dass die Mittel der Gemeinde nicht übermässig in Anspruch genommen werden, anderseits aber wirkliche Armut gemildert u. gelindert werden. Er hoffe es sei überzeugt, dass die versammelten Herren u. Damen ihrer Pflicht in jeder Hinsicht Genüge leisten werden u. bitte um die Angelobung mit, laut Wort u. Handschlag, welche hierauf erfolgte.

Verwaltungsgebäude für die städtischen Strassenbahnen. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete HR. Zelzka über die Frage der Errichtung eines Verwaltungsgebäudes für die städtischen Strassenbahnen u. brachte zur Kenntnis, dass die Bau- u. Betriebs-Gesellschaft auf die Anfrage der Gemeinde betreffend den Preis des gesellschaftlichen Verwaltungsgebäudes Wien, Favoritenstrasse 9 bisher eine Antwort nicht erteilt habe. Nachdem für eine geeignete Unterbringung der Strassenbahnverwaltung Vorsorge getroffen werden muss, wurde auf den Antrag des Berichterstatters der Magistrat beauftragt, für diese Zwecke die, dem Bürgerspitalfonde gehörige Baustelle im Bezirke Innenstadt, Münzstrasse, oder eventuell geeignete städt. Baustellen in Vorschlag zu bringen.